

Acht Millionen Euro Förderung für Wasserstoff-Forschung in Chemnitz

Wasserstoff kann und soll der Energieträger der Zukunft in Sachsen werden. Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus (SMWK) unterstützt deshalb die Forschung, die dazu nötig ist.

Die TU Chemnitz und das Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU Chemnitz erhalten insgesamt acht Millionen Euro, um zur Nutzung von Wasserstoff für Mobilität, Industrie und Wärme sowie als Energiespeicher zu forschen. Die Fördermittel stammen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Dazu erklärt Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow: „Mithilfe neuer Geräte wird die Leistungsfähigkeit der TU Chemnitz und des Fraunhofer IWU weiter erhöht und auch die hier vorhandene Exzellenz in der Wasserstoffforschung gestärkt. Hier hat sich mittlerweile ein wettbewerbsfähiges Technologiezentrum etabliert, das in enger Kooperation mit regionalen Unternehmen und dem sächsischen Innovationscluster HZwo zukunftsfähige Wasserstoff-Lösungen erarbeitet. Die Art der industriellen Produktion wird sich stark verändern – hin zu mehr Umweltfreundlichkeit und hin zu ganz neuen Produkten. Die Forschung schafft die Voraussetzung dafür.“

Sechs Millionen Euro der Gesamtfördersumme gehen an die TU Chemnitz. Hier arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an den Brennstoffzellenkomponenten und -systemen der Zukunft, die Wasserstoff als Antrieb für verschiedenste Anwendungen nutzbar machen sollen. Die Forschung beschäftigt sich auch mit der Wasserstoff-Wertschöpfungskette, von der Produktion, über den Transport bis hin zur Anwendung. Außerdem wird untersucht, wie sich Erzeugung, Speicherung und Verbrauch von Energie in innovativen, sektorengestützten Systemen zueinander verhalten und intelligent gesteuert werden können.

Von Seiten der TU Chemnitz sind die Professuren Alternative Fahrzeugantriebe (Prof. Dr. Thomas von Unwerth), Technische Thermodynamik (Prof. Dr. Markus Richter) sowie Energie- und Hochspannungstechnik (Prof. Dr. Wolfgang Schufft) beteiligt.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/wvkb

Anpassung der Regelungen des selektiven sowie eingeschränkten Präsenzbetriebs sowie Beschluss eines weiteren Fahrplans zum Jahreswechsel vor dem Hintergrund Covid-19-Pandemie

Aufgrund der aktuellen Situation sowie der eingeleiteten Maßnahmen der Sächsischen Staatsregierung hat der Krisenstab bzw. das Rektorat beschlossen, dass an der TU Chemnitz bereits am 23. Dezember 2020 kein Präsenzbetrieb mehr stattfinden wird, vom 24. Dezember 2020 bis 1. Januar 2021 – wie geplant – die mit dem Personalrat vereinbarte Betriebsruhe gilt und – wegen des zu befürchtenden starken Anstiegs der Infektionszahlen nach den Weihnachtsfeiertagen und Silvester – vom 2. bis 10. Januar 2021 ein Neujahrs-Stand-by-Betrieb eingerichtet wird, der plangemäß ab 11. Januar 2021 vom selektiven sowie eingeschränkten Präsenzbetrieb abgelöst werden soll. Darüber hinaus wurden bestehende Regelungen im Rahmen des selektiven sowie eingeschränkten Präsenzbetriebs angepasst.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/fpwh

Verabschiedung einer Ordnung zum Schutz vor und Umgang mit Diskriminierung und sexualisierter Gewalt

Das Rektorat hat auf Initiative der Gleichstellungskommission und unter Mitwirkung des Personalrats und der Rektoratsbeauftragten für den wissenschaftlichen Nachwuchs sowie für Studierende die Ordnung zum Schutz vor und Umgang mit Diskriminierung und sexualisierter Gewalt erlassen. Die Ordnung verbietet Handlungen wie Diskriminierung, Stalking, (sexuelle) Belästigung sowie Formen der Benachteiligung, enthält Präventions- und Sanktionsmaßnahmen sowie diverse Anlaufstellen für betroffene Personen, u. a. einen neu zu schaffenden Vertrauensrat.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/xrwd

Modifikationen des Berufungsverfahrens zur Steigerung der Transparenz, Fairness, Wertschätzung und Attraktivität

Zur Steigerung der Transparenz, Fairness, Wertschätzung und Attraktivität wurden verschiedene Modifikationen des Berufungsverfahrens vorgenommen. Dazu zählen eine umfassende Information der Bewerberinnen und Bewerber über den jeweiligen Stand des Berufungsgeschehens vor Ruferteilung, eine umfassende Information der Rufinhaberinnen und -inhaber über Chemnitz und die TU nach Ruferteilung (u. a. im Rahmen eines telefonischen „Welcome-Gesprächs“), der prinzipielle Ausschluss von (seit März 2017 nicht mehr geführten) „Vorverhandlungen“ sowie persönliche Verhandlungstermine auch für Juniorprofessur-Rufinhaberinnen und -Rufinhaber bei der Hochschulleitung.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/phpy

Vollständige Ausnutzung des gesetzlichen Spielraums bei der Erteilung von Ausstattungszusagen für (Junior-)Professorinnen und -Professoren

Die Ressourcenausstattung von Professuren bzw. Juniorprofessuren ist aufgrund gesetzlicher Vorgaben zu befristen. In der Berufsordnung der TU Chemnitz wurde der gesetzliche Spielraum für Ausstattungszusagen bislang jedoch nicht vollständig ausgeschöpft. Der Senat hat auf Vorschlag des Rektorats beschlossen, die Berufsordnung zu ändern und den gesetzlich vorgegebenen Rahmen vollständig auszunutzen (Erteilung von Ausstattungszusagen für fünf Jahre) – u. a. da es sich um eine allgemeine (gesetzlich vorgegebene) Befristung handelt und diese Frist in der Praxis bislang de facto keine Bedeutung hatte sowie um die Attraktivität von Berufsangeboten zu steigern und mögliche Irritationen bzw. Bedenken auf Seiten der Verhandelnden auszuräumen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/phpy

Erarbeitung eines Leitfadens zur Umsetzung der Tenure-Track-Verfahren im Rahmen des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Nachdem sich die TU Chemnitz erfolgreich am Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses beteiligt hat, können darüber insgesamt fünf Tenure-Track-(Junior-)Professuren besetzt werden. Bei der Durchführung des Programms sind spezielle Kriterien zu beachten, die etwa den Förderzeitraum oder die Dokumentation, aber auch die Anforderungen an die zu berufenden Kandidatinnen und Kandidaten betreffen. Um einen Überblick über die aktuell geltenden Bestimmungen zu geben, wurde ein Tenure-Track-Leitfaden entwickelt, der ab sofort abrufbar ist.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/sbjv

Diskussion über die vom Projektträger im Rahmen des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses gemachten Vorgaben

Im Rahmen der Umsetzung des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wurden vom Projektträger VDI/VDE Innovation + Technik GmbH Vorgaben gemacht, die in dieser Form nicht der entsprechenden Verwaltungsvereinbarung zu entnehmen sind und die nicht nur hochschulpolitisch, sondern auch rechtlich höchst fragwürdig erscheinen („biologisches Alter“, „wissenschaftliches Alter“, Entscheidung über Förderfähigkeit nach Ruferteilung, drohende Rückzahlung und Totalverlust der Mittel bei Nicht-Einhaltung der Kriterien im Durchschnitt aller Förderungen). Vor diesem Hintergrund steht die TU im Austausch mit dem BMBF, dem SMWK, der HRK und dem DHV und konnte dabei zwischenzeitlich zumindest ein Teilerfolg erzielen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/sbjv

Information über die Zuweisung und Verwendung von im Rahmen der COVID-19-Pandemie bereitgestellten Sondermitteln durch das SMWK

Zur (Re-)Finanzierung durch die COVID-19-Pandemie entstandener finanzieller Mehrbelastungen erhielten die staatlichen Hochschulen im Freistaat Sachsen im Haushaltsjahr 2020 vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus insgesamt Mittel in Höhe von 9,65 Mio. Euro zweckgebunden zugewiesen, von denen 1,012 Mio. Euro an die TU Chemnitz gingen. Durch den Einsatz der Sondermittel konnten die Mehrbelastungen der TU Chemnitz im Rahmen der Covid-19-Pandemie allerdings nur teilweise gedeckt werden, da die Sondermittel hinsichtlich der Höhe deutlich unter den ermittelten Bedarfen liegen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/yqdc

Keine Zuweisung der Sondermittel „Gute Lehre / Starke Mitte“ im Jahr 2020

Im Jahr 2020 hat die TU Chemnitz keine erneute Zuweisung der Sondermittel „Gute Lehre / Starke Mitte“ in Höhe von rund 1 Mio. Euro erhalten. Ob im Jahr 2021 vor dem Hintergrund der Belastungen aufgrund der Covid-19-Pandemie seitens des Freistaats wieder entsprechende Sondermittel bereitgestellt werden, ist fraglich. Deshalb ist es, solange die Finanzierung nicht sichergestellt ist, leider notwendig, die Fördermaßnahmen aus dem Programm bis auf Weiteres außer Kraft zu setzen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/yqdc

Abfrage zur Unterstützung der öffentlichen Gesundheitsämter der Landkreise und kreisfreien Städte im Rahmen der Pandemiebekämpfung

Aufgrund der dramatisch hohen Zahlen an Infektionen mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) im Freistaat Sachsen benötigen die öffentlichen Gesundheitsämter der Landkreise und kreisfreien Städte dringend zusätzliche Unterstützung. Vor dem Hintergrund hat die Sächsische Staatsregierung beschlossen, die Unterstützung der öffentlichen Gesundheitsämter durch Abordnung/Zuweisung von Beschäftigten der Staatsverwaltung weiter zu verstärken und die TU Chemnitz nach entsprechender Aufforderung durch das SMWK eine Abfrage unter den Beschäftigten durchgeführt, wer für eine entsprechende Tätigkeit zur Verfügung steht und zur Pandemiebekämpfung beitragen möchte.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/frhx



Neun Universitätspreise vergeben

Die Gesellschaft der Freunde der Technischen Universität Chemnitz e. V. hatte im Jahr 2020 erneut neun Universitätspreise ausgelobt. Sie sind mit jeweils 1.000 Euro dotiert. Ausgezeichnet wurden damit die jeweils besten Abschlussarbeiten der acht Fakultäten und des Zentrums für Lehrerbildung.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/wlnd



DAAD-Preis für herausragende Promovendin aus Bulgarien

Den Preis des „Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender bzw. Promovierender an den deutschen Hochschulen“ erhält in diesem Jahr Marina Ivanova aus Bulgarien, die an der Philosophischen Fakultät der TU Chemnitz auf dem Gebiet Anglistik/ Amerikanistik promoviert. Die mit 1.000 Euro dotierte Auszeichnung würdigt ihre bisherigen Studienleistungen, ihre persönlichen Qualifikationen und ihr über das Studium hinausgehendes gesellschaftliches und interkulturelles Engagement.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/krmb



TU Chemnitz vergab Preise für herausragende Leistungen in Lehre, Forschung und Transfer sowie einen Sonderpreis für besonderes ehrenamtliches Engagement

Die TU Chemnitz vergab in diesem Jahr drei Lehrpreise, zwei Forschungspreise, zwei Transferpreise sowie einen Sonderpreis für besonderes ehrenamtliches Engagement. Die Lehrpreise dienen der Förderung der Lehr- und Lernkultur an der TU. Mit den Transferpreisen werden herausragende Transferaktivitäten im Bereich der Wissenschaftskommunikation sowie in der Weiterbildung ausgezeichnet. Die Forschungspreise würdigen eine erfolgreiche Erstantragstellung bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) sowie die erfolgreiche Erstantragstellung eines industriefinanzierten Forschungsprojektes. Alle Preise sind jeweils mit 1.000 Euro dotiert.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/czbt



Eleonore-Dießner-Preise und Marie Pleißner-Preise 2020 verliehen

Die Universitätsleitung und die Gleichstellungskommission der TU Chemnitz haben auch im Jahr 2020 den Eleonore-Dießner-Preis und den Marie-Pleißner-Preis für hervorragende Abschlussarbeiten von Nachwuchswissenschaftlerinnen aller acht Fakultäten ausgelobt. Für ihre hervorragenden Abschlussarbeiten wurden acht Nachwuchswissenschaftlerinnen ausgezeichnet.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/qnbm



Freistaat Sachsen plant Anmietung am Forschungscampus Annaberg-Buchholz

Die Stadt Annaberg-Buchholz errichtet in enger Kooperation mit der TU Chemnitz sowie weiteren Partnerinnen und Partnern am Standort „Unterer Bahnhof“ ein Campusgebäude zur Bahnforschung. Das Vorhaben ist neben der Teststrecke der Erzgebirgsbahn zwischen Annaberg-Buchholz und Schwarzenberg, einem digitalen Stellwerk sowie weiteren mobilen und festen technischen Einrichtungen ein zentraler Bestandteil des „Smart Rail Connectivity-Campus“ (SRCC).

Weitere Informationen: www.mytuc.org/pfpq



TU Chemnitz punktet im CHE-Ranking für Masterstudiengänge

Mit ihren Master-Studienangeboten in der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsinformatik konnte die TU Chemnitz beim jüngsten Ranking für Masterstudiengänge des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) punkten.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/gmrv



91 Deutschlandstipendien trotz Covid-19-Pandemie

91 Studierende der TU Chemnitz erhalten im Studienjahr 2020/2021 ein Deutschlandstipendium. Die Netzwerke und der Kontakt zu Förderinnen und Förderern soll künftig weiter intensiviert werden, zum Beispiel im Rahmen von Stammtischen für Stipendiatinnen und Stipendiaten.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/bmgf



TUCtalk 47 ist online

Die TU Chemnitz gehört zu den internationalsten Universitäten in Sachsen. Der Geschäftsführer des Internationalen Universitätszentrums (IUZ), Dr. Benny Liebold, ist überzeugt: Internationale Zusammenarbeit, gelebte Weltoffenheit und vielfältige Ideen müssen zusammenkommen, damit wissenschaftlicher Fortschritt möglich wird. Wie das gelingen kann und wie Liebold und sein Team für die TU Chemnitz dazu beitragen, erzählt er in der neuen Folge von TUCtalk.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/sxft



Wer haftet beim Unfall des autonomen Autos?

In der neuen Folge des TUCscicast-Specials „Mensch – Maschine – Miteinander“ diskutieren Prof. Dr. Josef Krems, Leiter der Forschergruppe Allgemeine Psychologie und Arbeitspsychologie, und Prof. Dr. Dagmar Gesmann-Nuissl, Inhaberin der Professur für Privatrecht und Recht der TU Chemnitz, über Konsequenzen der zunehmenden Automatisierung des Alltags.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/pdpj

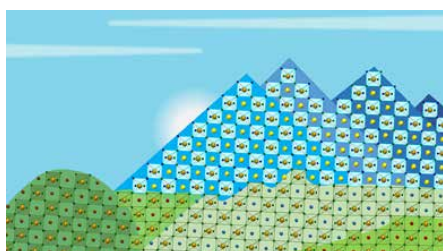
AUS DEN FAKULTÄTEN

Fakultät für Naturwissenschaften

Ionische Defektlandschaft in Perowskit-Solarzellen enthüllt

Eine gemeinsame Forschungsarbeit um Prof. Dr. Yana Vaynzof (Professur für Neuartige Elektronik-Technologien am Institut für Angewandte Physik und Center for Advancing Electronics Dresden – cfaed, TU Dresden) und Prof. Dr. Carsten Deibel (Optik und Photonik kondensierter Materie, TU Chemnitz) unter Chemnitzer Federführung enthüllte die ionische Defektlandschaft in Perowskit-Solarzellen. Die Veröffentlichung erschien in „Nature Communications“.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/wxnt



Fakultät für Maschinenbau

Dissertationspreis für Chemnitzer Förder- und Materialflusstechnikerin

Großer Erfolg für Dr. Annett Schmieder, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur Förder- und Materialflusstechnik (Prof. Dr. Markus Golder) der TU Chemnitz: Sie erhielt in diesem Jahr den mit 5.000 Euro dotierten Förderpreis der Walter Reiners-Stiftung des Fachverbands Textilmaschinen des VDMA e. V. für die beste Dissertation 2020 des Deutschen Textilmaschinenbaus. Insgesamt wurden sechs Arbeiten ausgezeichnet.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/zwnz



Fakultät für Maschinenbau

VDMA-Preis für beste Master-Arbeit des Deutschen Textilmaschinenbaus 2020 an TU-Absolventen verliehen

Harry Lucas Jun., Absolvent der Professur Textile Technologien (Prof. Dr. Holger Cebulla) der TU Chemnitz, erhielt den Förderpreis des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) 2020 in der Kategorie „Masterarbeit“. Der Preis ist mit 3.500 Euro dotiert und wird jährlich für exzellente Masterarbeiten verliehen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/nvyv

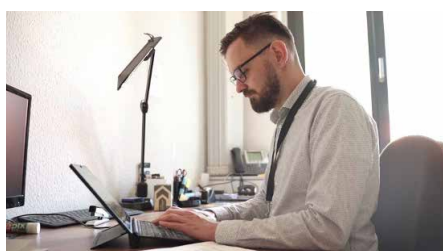


Philosophische Fakultät

Zivilgesellschaft trotz dem Druck auch in repressiven Regimen

Der Chemnitzer Protest-Forscher Dr. Piotr Kocyba, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas (Prof. Dr. Stefan Garsztecki), ist Herausgeber eines Themenschwerpunkts mit internationalen Forschungsbeiträgen zur Unterdrückung zivilgesellschaftlicher Gestaltungsräume. Die Veröffentlichung erschien im Verlag De Gruyter.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/swgr



Professur für Internationale Politik setzt Vortragsreihe „Interessen, Werte, Mächte“ erfolgreich fort

Die Professur für Internationale Politik (Prof. Dr. Kai Oppermann) hat im Wintersemester ihre Vortragsreihe „Interessen, Werte, Mächte: Herausforderungen und Perspektiven für die europäische Sicherheitsarchitektur“ auch unter Pandemie-Bedingungen erfolgreich fortgesetzt. Zusammen mit der Konrad-Adenauer-Stiftung wurde inhaltlich an das Veranstaltungsformat aus dem Wintersemester 2019/20 angeknüpft und dieses als Online-Reihe realisiert. Ziel der Reihe war und ist, Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis zusammenzubringen und gemeinsam mit der interessierten Öffentlichkeit zentrale Fragen der internationalen Politik zu diskutieren.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/grhm



Philosophische Fakultät

Zweite Ausgabe des Creative Writing Journals „Turning Pages“ an der TU Chemnitz erschienen

Die diesjährige zweite Ausgabe der „Turning Pages“, des kreativen Schreibjournals der Professur für Anglistische Literaturwissenschaft (Prof. Dr. Cecile Sandten) der TU Chemnitz, erstreckt sich in der Bandbreite von metapoetischer Lyrik über Prosa bis hin zu Grafiken und Fotografien mit Blick auf Themen wie „Zugehörigkeit“, „Identität“ und „Herkunft“ in einer Welt, die sich immerwährend verändert. In den Blick geraten neue Lebenssituationen oder aktuelle Herausforderungen wie der Umgang mit dem Corona-Virus und Selbstisolation. Das Journal ist im Universitätsverlag der TU Chemnitz als Printexemplar erschienen und steht auch digital über die Archivierungsplattform „Qucosa“ zum Download bereit.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/bbqd

Philosophische Fakultät

Fünf Fragen an Absolventin Michaela Voltrová

Michaela Voltrová hat 2014 an der Philosophischen Fakultät der TU Chemnitz ihre Promotion abgeschlossen. Heute ist sie Prodekanin für PR, Internationalisierung und Lebenslanges Lernen an der Pädagogischen Fakultät der Westböhmischen Universität Plzeň. Im Interview gibt sie Einblicke in ihren Werdegang.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/xtxf



Fakultät für Mathematik

Das Mathe-Rätsel

Zur Sicherheit wird das Silvesterfeuerwerk der Zwerge mittels vier in Reihe angeordneter Schalter gezündet, sobald jeder in der richtigen Position steht. Vier Zwerge bedienen die Schalter. Finden Sie eine möglichst kurze Reihenfolge, um das Feuerwerk sicher zu zünden. So lautet das aktuelle Monatsrätsel der Fakultät für Mathematik. Weitere Informationen zum aktuellen und die Auflösung des vorherigen Rätsels „Guter Start“ finden Sie unter: www.mytuc.org/mzzm



Internationales Universitätszentrum



Virtuelles Sprach-Café geht in die zweite Runde – Engagierte Studierende und Mitarbeitende gesucht

Die Welt in die eigenen vier Wände holen – dafür sucht das Internationale Universitätszentrum Sprach-Coaches, die internationalen Studierenden helfen, interkulturelle Kontakte zu knüpfen und ihre Sprachkenntnisse zu verbessern.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/fmkm

Zentrum für Wissens- und Technologietransfer



Deutschkurs für den erfolgreichen Berufseinstieg – Neuer Kurs für März 2021 in Planung

Im Rahmen des Projektes „InTUCgrate“ fand im Spätsommer ein Deutschkurs für zwölf geflüchtete und internationale Studierende der TU Chemnitz statt. Dieser vermittelte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wichtige Schlüsselkompetenzen, um den Berufseinstieg in den deutschen Arbeitsmarkt erfolgreich zu meistern. Aufgrund der positiven Resonanz und der bereits jetzt großen Nachfrage befindet sich bereits ein weiterer Deutschkurs für März 2021 in der Planung.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/cqrf

Zentrum für Wissens- und Technologietransfer



„TalentTransfer“ holt regionale Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber zu digitalen „Career Days 2020“

Im Rahmen des sachsenweiten Projektes „TalentTransfer“ veranstalteten die Career Services der TU Chemnitz, der TU Freiberg, der Hochschule Mittweida sowie der Westsächsischen Hochschule Zwickau vom 23. bis 27. November 2020 die „Career Days 2020“. 21 regionale Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber präsentierten sich den rund 280 Studierenden, Absolventinnen und Absolventen unterschiedlicher Fachrichtungen. Im Rahmen virtueller Podiumsgespräche, Fachvorträge, individueller Unternehmensräume und berufsrelevanter Workshops gab es Gelegenheit für Austausch und Vernetzung.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/nfzf

Hochschuldidaktisches Zentrum Sachsen



Begehrte Plätze im Zertifikatsprogramm ausgeschrieben

Das Hochschuldidaktischen Zentrum Sachsen (HDS) schreibt die Anmeldung zum Modul 1 (31. Januar 2021) und die Bewerbung zum Modul 3 (10. Januar 2021) des Sächsischen Hochschuldidaktik-Zertifikats aus. Lehrende erwerben und erweitern in diesem Zertifikatsprogramm umfangreiche hochschuldidaktische Kenntnisse und Lehrkompetenzen. Das kommende Programm ist ausschließlich online verfügbar.

Weitere Informationen: www.hd-sachsen.de/web/page.php?id=1195

Hochschuldidaktisches Zentrum Sachsen und Universitätsrechenzentrum



Unterstützung für digitales Remote-Prüfen

Die digitalen schriftlichen Prüfungen werden aktuell von allen Stellen vorbereitet. Für die Digitalisierung der Prüfungen selbst nutzen Lehrende derzeit zahlreiche Weiterbildungen und Beratungsangebote des E-Learning-Teams der TU Chemnitz. Zur weiteren Vorbereitung und Vertiefung finden zahlreiche Workshops auch mit Erfahrungsträgern in der "Werkstatt | Digitale schriftliche Prüfungen" am 18./19. Januar 2021 online statt.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/zmht



discover@home – Entdecke die TU Chemnitz von zu Hause aus!

Die TU Chemnitz lädt vom 12. bis 21. Januar 2021 zu den 2. Virtuellen TUCtagen ein. Studieninteressierte erwarten Live-Chats, Online-Sprechstunden, Info-Videos, virtuelle Touren und vieles mehr. Zudem findet am 14. Januar 2021, dem landesweiten Tag der offenen Hochschultür, von 9 bis 18 Uhr ein besonderer Event-Tag statt.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/djyg



Hilfe bei humanitären Herausforderungen

John-Henning Peper, Absolvent der TU Chemnitz (li.), und Frank Amankwah entwickelten ein „Disaster Relief System“ und erhielten dafür den Publikumspreis der Leipziger Gründernacht. Die Idee soll nun in einer Ausgründung münden.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/fxfc



Studentischer Rennstall „Fortis Saxonia“ nach Corona-Tief wieder auf Spur bei der Nachwuchssuche

Die Mitglieder der studentischen Initiative von „Fortis Saxonia“ können auf eine 14-jährige Geschichte zurückblicken. Seit 2006 entwickelt das Team an der TU Chemnitz energiesparende Fahrzeuge, mit denen sie immer wieder Auszeichnungen und Preise erhielten. Damit die Erfolgsstory weitergehen kann, wird engagierter Nachwuchs gesucht.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/whhz

SOCIAL-KLICK DES MONATS

Das hat die Fans, Follower sowie Abonnenten und Abonnentinnen der TU Chemnitz in den sozialen Medien in diesem Monat am meisten interessiert:



Facebook

Auf Facebook interessierte die Fans der TU Chemnitz am meisten der Beitrag zur Vergabe der Universitätspreise (S. 3).

8 Mio. Euro Förderung für #Wasserstoff-Forschung in #Chemnitz: @SMWK_SN unterstützt #TUChemnitz + @Fraunhofer_IWU Chemnitz bei #Forschung zur Nutzung von Wasserstoff für #Mobilität, #Industrie, #Wärme + #Energie-Speicher: mytuc.org/wvkb. @HzwoU @docmjudge @HZwo_Sachsen



Acht Millionen Euro Förderung für Wasserstoff-Forschung in C...
Sächsisches Wissenschaftsministerium unterstützt TU Chemnitz und Fraunhofer IWU Chemnitz bei Forschung zur Nutzung vo...
tu-chemnitz.de

Twitter

Besonders interessiert hat die Followerinnen und Follower der TU Chemnitz die Vergabe von acht Millionen Euro an Fördermitteln für die Wasserstoff-Forschung am Standort Chemnitz (S. 1).



Instagram

Auf Instagram erfreute sich ein stimmungsvolles Foto vom TU-Schwibbogen besonders großer Beliebtheit. Der Schwibbogen kann im Unishop der TU Chemnitz erworben werden.

Neue Insights auf Instagram

Auch auf Instagram berichtet die TU Chemnitz in ihrer Instagram-Story und im Rahmen von Takeovern der Studierenden und Beschäftigten über verschiedene Themen und Ereignisse an der TU. Besonders relevante Stories sind an das Instagram-Profil @tuchemnitz direkt angeheftet und können jederzeit über die App oder im Web (www.instagram.com/tuchemnitz) abgerufen werden. Aktuelle Stories:

- TUCtakeover „Sami“
- TUCpodcast: „TUCscicast“

YouTube

Die TU Chemnitz veröffentlicht regelmäßig Videos auf ihrem YouTube-Kanal „TU Chemnitz“ und gibt damit in Bewegtbildern Einblick in Studium, Lehre, Forschung und Campusleben. In diesem Monat ist neu hinzugekommen:

- TUCtalk 47: www.mytuc.org/ctts
- Abstimmung: Eine Uni – ein Buch: www.mytuc.org/dxjg

Der TU Chemnitz folgen:



VERANSTALTUNGEN

12. JANUAR

TUCdigital: Kompetenzorientierte, digitale Klausuren konzipieren

Wo: BigBlueButton-Webroom

Wo: Online-Workshop (Raum wird vor der Veranstaltung bekanntgegeben)

Wann: 09:15 bis 10:45 Uhr

Was: Der Workshop unterstützt bei Grundlagen und Hintergründen zur Durchführung digitaler Prüfungen. Dabei geht es auch um die Reflexion der eigenen Prüfungsszenarien und Aufgabenstellungen.

Anmeldung und weitere Informationen: www.mytuc.org/wdsj

18./19. JANUAR

TUCdigital: Werkstatt | Digitale schriftliche Prüfungen

Wo: Online-Workshop (Raum wird vor der Veranstaltung bekanntgegeben)

Wann: 9:00 bis 16:00 Uhr

Was: Die digitale Werkstatt bietet Prüferinnen und Prüfern vielfältige Möglichkeiten, sich vor Prüfungsbeginn noch einmal intensiv und konzentriert mit digitalen schriftlichen Prüfungen auseinanderzusetzen. Die Teilnehmenden profitieren von Erfahrungsaustausch, Weiterbildung sowie individueller Beratung.

Weitere Information: www.mytuc.org/zmht

**TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ**

Virtuelle TU Ctage

Entdecke die TU
von Zuhause aus

@home **12.-21. Januar 2021**

www.studium-in-chemnitz.de

EVENTTAG
14.
JANUAR

IMPRESSUM

Herausgeber

Rektor der TU Chemnitz
Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Redaktion

Pressestelle und Crossmedia-
Redaktion
Mario Steinebach, verantwortlich
Matthias Fejes, Redaktion

Redaktionsschluss

17. Dezember 2020

Anschrift

Technische Universität Chemnitz
Straße der Nationen 62
09111 Chemnitz
Telefon: 0371 531-10040
E-Mail: rektor@tu-chemnitz.de

Fotos und Grafiken

Professur für Anglistische Literaturwissenschaft, Career
Service der TU Chemnitz, Steve Conrad, DeltaWorks |
pixabay.com (CC 0), Free-Photos | pixabay.com /CC 0),
Militärhistorisches Museum der Bundeswehr Dresden,
Nadja Heß, Pexels.com | Bongkarn Thanyakij (CC 0),
Ronald Bartel, Fortis Saxonia, John-Henning Peper (privat),
Screenshot (Stimmen aus der Forschung), Screenshot
„TUCtalk“, Studentenwerk Chemnitz-Zwickau, Professur
Textile Technologien, Michaela Voltrová (TU Chemnitz)